
nr. 92
frivol
dm
13.50
verkauf nur an erwachsene!
ihr weicher, feuchter mund versprach das paradies
perversion oder variation – die angst vor ausgefallenen liebesspielen ist noch immer weit verbreitet
muß die frau den samen schlucken?
frivolgirl petra: ich öffne meine schenkel und spüre seinen lüsternen blick
kontakte – der partnermarkt für sie und für ihn
mogli63

frivol



inhalt







Ihr weicher, feuchter mund versprach das paradies

pierre war davon überzeugt, daß das geschlecht des mädchens dem mund gleichen würde, genau so weich und feucht, so frisch und appetitlich, vielleicht ein wenig geöffnet, wie der mund, wenn er lächelte . . .





nancy hatte unschuldsaugen, aber ihr weicher, feuchter mund versprach das paradies. pierre betrachtete diesen mund, während das madchen vor ihm stand, und er war davon überzeugt, daß das geschlecht des mädchens dem mund gleichen würde, genau so weich und feucht, so frisch und appetitlich, vielleicht ein wenig geöffnet, wie der mund, wenn er lächelte.

pierre fragte: „wie alt bist du?" das mädchen sagte: „neunzehn. warum? magst du es nur mit ‚erfahrenen' frauen?" pierre hörte spott in der stimme, und er sagte: „unsinn!" und faßte das mädchen um die hüften und führte es die treppe hinauf, und bei jedem schritt rieben sich ihre körper aneinander.

nancy hatte einen biegsamen und schmiegsamen körper, der gut in der hand lag. das merkte pierre, als er sie in die wohnung trug. sie ließ dabei ihre hand über seinen unterleib gleiten und stellte befriedigt fest: „er scheint sehnsuch nach mir zu haben, monsieur!" pierre lachte und sagte: „er ist wild nach dir, mein kätzchen!" und schob seine hand unter ihren rock, während er sie auf das sofe legte, und die hand stieß auf hauchdünnes gespinst, das sich über warmes, weiches fleisch spannte. nancy zuckte zusammen unter dieser ersten berührung und schlüpfte rasch aus ihrem kleid und stand in weißer spitzenwäsche vor ihm, ein bild der unschuld, aber gierig danach, eine männerzunge auf ihren brüsten zu fühlen und in ihrem spalt, aus dem die nymphen hervorgebrochen waren und dem batist ihres höschens einen feuchten fleck aufgedrückt hatten.

blättern sie bitte um





nancy saß mit gespreizten schenkeln, während sich pierres lippen auf ihr geschlecht drückten und die zunge in den schlitz kroch, um den saft auszusaugen, der sich dort gesammelt hatte wie tau in einem blütenkelch.

nancys lippen hatten nicht zuviel versprochen. sie war heiß und gierig, und für ihr alter wußte sie eine menge über die liebe und wie sie eine frau genießt, während sie nackt in den armen eines mannes liegt . . .





feuchte, klaffende schöße, die nach zärtlichkeit gierten



als julietta den vorhang zurückschob, um das kleid in die kabine zu reichen, stand die kundin fast nackt vor dem spiegel, nur mit einer winzigkeit von höschen bekleidet, das stramm auf der haut saß und durchsichtig war

die kundin hatte hohe schenkel und kleine, runde brüste mit rosafarbenen warzen. juliettas augen wurden von dem dunklen fleck angezogen, der durch das hoschen schimmerte. julietta berührte die kundin am arm, als sie ihr das kleid



überreichte, und die kundin lächelte und war damit einverstanden, daß ihr julietta half, das kleid überzuziehen, wobei fremde hände ihre brüste berührten und, den stoff glättend, über ihren leib strichen und sich für einen augenblick in die mulde zwischen den schenkeln verloren.

so hatte es begonnen. und so ging es weiter, in juliettas wohnung, die neben der boutique lag:

sie entkleideten sich gegenseitig, langsam, stück für stück, und die eine begann den körper der anderen zu erkunden, die brüste zu streicheln und den nakken und den bauch und die schenkel, und bei allem auf die wirkung zu achten, die die berührungen hatten, denn sie waren nun beide lüstern und hatten beide feuchte, klaffende schöße, die nach zärtlichkeit gierten . . .«







benennen sie die körperteile so, wie sie wirklich heißen...

liebe freunde, liebe freundinnen,

ein leser aus hamburg schrieb mir folgenden brief:

„liebe frau simone, lob ernten sie genug, vielleicht sind sie zur abwechslung einmal an einer kritik interessiert. kurz: mir gefällt der in ihrem sonst so wunderbaren und offenherzigen blatt so oft gebrauchte ausdruck ‚geschlecht' für ‚geschlechtsteile' nicht. sachlich ist das falsch, denn unter ‚geschlecht' versteht man laut brockhaus die ‚grundform der organischen welt', ‚gattung', in engerem sinne ‚sexus' oder ‚individuen, die zu einem stamm gehören'. für teile des körpers kann man das wort also überhaupt nicht brauchen.

wie ist es zu diesem mißbrauch gekommen? nur durch verlegenheit und feigheit, weil man sich nicht getraut hat, die vermeintlich ‚schmutzigen' und ‚unanständigen' körperteile ehrlich zu benennen; so hat man nicht ‚brüste' gesagt, sondern ‚busen', obwohl das ein blödsinn ist, denn



‚busen' ist der bogen, der zwischenraum zwischen den brüsten – siehe ‚meerbusen'! genauso traut man sich heute immer noch nicht ‚nackt' zu sagen, sondern krümmt und windet sich und sagt ‚unbekleidet', ‚bloß', ‚frei', ‚nahtlos braun' oder so. sie sollten also in ihrem blatt in zukunft die körperteile alle so benennen, wie sie wirklich heißen, und nicht mit dummen, feigen schwammbegriffen . . ."

der leser hat recht. nur: frivol scheut sich nicht, die brust brust zu nennen und eine nackten körper nackt. bliebe also noch die sache mit dem „geschlecht".

hier muß ich widersprechen, denn der begriff „geschlecht" im sinne von geschlechtsteilen oder genitalien hat sich in der erotischen literatur längst eingebürgert. ihn zu gebrauchen, ist keine frage des mutes, sondern des sprachgefühls. niemand wird etwa henry holz – fay, der emanuelle arsans erfolgsromane ins deutsche übertrug, feigheit oder sprachliches unvermögen vorwerfen wollen, weil er immer wieder das Wort geschlecht gebraucht, einfach, weil es eleganter und umfassender ist als das wort geschlechtsteil, das, am falschen platz angewandt, die schönsten erotischen bilder zerstört.

„die weibliche brust faßt sich weich wie eine schnecke an . . ."

ist der schreiber dumm? oder feige?

ich möchte ihnen das urteil überlassen, zuvor aber noch bemerken, daß das zitat aus simone de beauvoirs „das andere geschlecht" stammt.

bleiben sie munter bis zur nächsten nummer ihre

Simone





sprechstunde bei barbara

vorzeitiger erguß: fatal für mich und meine freundin

wie kommt es, daß beim verkehr mit einer freundin der samenerguß erfolgt, bevor ich richtig in der scheide bin? somit kann ich ihr nicht zum orgasmus verhelfen.

kann man hier etwas tun? und was mußte es sein? für mich ist es ja sehr fatal, aber auch für meine freundin.

klaus s.

*

was sie mir hier schildern, herr s., ist – wissenschaftlich ausgedrückt – eine ejakulatio praecox ante portas auf deutsch: der samenerguß erfolgt vorzeitig, und zwar schon vor dem eingang mit solchen störungen haben immer mehr männer zu tun, vor allem im höheren lebensalter, wenn die sexualkraft nachläßt. aber auch ganz junge leiden unter dem vorzeitigen erguß (und ihre partnerinnen leiden meist mit). ursache kann eine übererregung sein, aber auch die angst vor dem versagen. ein schlechtes gewissen spielt vor allem bei ehemännern eine rolle, die fremdgehen. daneben dürfen organische ursachen nicht außer acht gelassen werden, zum beispiel eine entzündung der prostata. eine antwort auf ihr „wie kommt es"? kann nur der arzt geben, vorausgesetzt, er verfügt über die nötigen kenntnisse und ist bereit ihre beschwerden ernst zu nehmen. er muß entscheiden, ob etwa errungsdämpfende medikamente angezeigt sind, die entweder eingenommen oder auf die eichel aufgetragen werden. eines konnten sie von sich aus versuchen: die abstände zwischen den sexuellen vereinigungen mit ihrer freundin zu verringern und so die erregung zu vermindern.

es gibt auch trainingsmethoden auf psychotherapeutischer grundlage, die vor allem in den usa angewandt werden. es dürfte für sie jedoch sehr schwierig sein, an ihrem wohnort oder in erreichbarer nahe einen psychotherapeuten zu finden, der sich mit solchen dingen befaßt.

keine erektion: ich suche eine ärztin, die mich testet

ich bin im mittleren alter und habe seit langerer zeit ein sexuelles problem. seitdem ich namlich keine (mir passende) sexuelle partnerin habe, fehlt bei mir praktisch die erektion so gut wie ganzlich, obwohl die sexuelle lust nach wie vor besteht und der orgasmus mit der samenausspritzung im höhepunkt der wollust jeweils erreichbar ist.

die behandlung mit verschiedensten medikamenten (darunter auch mit hormonen, yohimbinhaltigen und anderen ähnlichen präparaten), die eine praktische ärztin durchführte, brachte nicht den geringsten erfolg. lediglich psychologische mittel, wie etwa „heiße" bilder von nackten frauen in erregenden stellungen, wie sie z. t. in frivol zu sehen sind, bewirken gewisse ansätze zu einer allerdings nur schwachen erektion zu einer normalen erektion kommt es aber auch in diesem falle nicht.

mangels partnerin onaniere ich so gut wie täglich, d. h. so bald ich zeit habe, mich ungestört weiß, mich nackt ausziehen und sexuell genugend lang (meist 1–2 stunden) vergnügen kann. ich führe aber dabei den orgasmus absichtlich nur etwa einmal in der woche herbei, in der hoffnung, dadurch eine erektion und einen besonders wollüstigen orgasmus zu erzielen.

leider erreiche ich jedoch bei einem ohne erektion stattfinden orgasmus ein weit geringeres wollustvergnügen, als es dies bei der samenausstoßung mit erigiertem glied der fall war.

nun nehme ich an, daß es durch medizinische testmethoden möglich sein dürfte, festzustellen, ob eine normale erektionsfähigkeit bei mir überhaupt vorhanden ist oder nicht.

deshalb nun meine frage: gibt es vielleicht irgendwo in der bundesrepublik eine fachärztin, d. h. eine sexologin, die derartige testuntersuchungen durchführen konnte? daß es männliche fachärzte gibt, die sich mit solchen sexualproblemen befassen, weiß ich. ein männlicher arzt würde mir aber gar nichts nutzen! denn mit einem männlichen arzt (ja mit einem mann überhaupt!) konnte ich aus psychologischen gründen nicht einmal offen über meine sexuellen probleme sprechen. erfolgversprechende sexualtests zwecks feststellung der erektionsfähigkeit könnte bei mir also nur eine ärztin oder deren assistentin durchführen.

deshalb nochmals meine frage: gibt es eine ärztin (oder ärztinnen), die sich mit derartigen sexualproblemen befassen? und wenn ja, so konnen sie mir bitte die anschriften nennen oder mir mitteilen, wohin ich mich sonst deswegen wenden könnte?

t. s.

*

lieber herr s., so, wie sie ihr problem schildern, wurde ich ihnen empfehlen, sich eine „passende" sexuelle partnerin zu suchen. dann wird es ihnen auch möglich sein, zu testen, ob eine erektion möglich ist oder nicht.

ärztinnen, die sich auf solche tests spezialisiert haben, sind uns nicht bekannt sollte sich herausstellen, daß auch eine passende partnerin bei ihnen keine erektion herbeiführen kann, mußte von einer ärztin oder einem arzt (urologen) geklärt werden, wo die ursache für die störung zu suchen ist.

sie schreiben: „seit ich keine passende partnerin mehr habe..." das ist doch ein deutlicher hinweis darauf, daß eine partnerin, die zu ihnen paßt, das problem rasch aus der welt schaffen konnte, oder?



haben sie fragen? dann schreiben sie bitte an schwarz-gelb-verlag gmbh, kennwort sprechstunde, 6 frankfurt 1, postfach 4329.



briefe an simone

bitte schwarz und stark und stark behaart

auch ich möchte ihnen einmal ein großes lob aussprechen. ich finde frivol einfach hervorragend, und es zählt zu den besten, die auf dem markt sind. ich kann ihnen wirklich bestätigen, daß es immer besser wird. die preiserhohung ignoriere ich einfach, früher oder später kostet auch frivol mal 15 bis 16 mark. wenn frivol so bleibt wie bisher, kaufe ich es auch, wenn es einmal 20 dm kostet.

ich möchte mich dem leser aus heft 86 anschließen und wünsche mir ebenfalls eine sehr stark behaarte schwarzhaarige frau. ich kann nichts dafür, aber für rasierte habe ich beim besten willen nichts übrig.
(p. s.. bitte keine negertrauen mehr oder nur noch sehr selten.) h. e.

frivol hat meine einstellung zu sex und erotik gewandelt

ich bin eine frau von 42 jahren. ich lese seit ungefähr vier jahren frivol. so lange bringt es mein mann schon mit nach hause.

als er die ersten hefte heimbrachte, hatte ich noch eine abneigung gegen all das, was dort gezeigt und beschrieben wurde. das hat sich inzwischen ganz und gar geändert. ich lese und betrachte das heft von der ersten bis zur letzten seite.

vor zehn jahren hätte ich mich noch geschämt, so etwas im haus zu haben, jetzt ist es für mich ein echtes bedürfnis, frivol zu lesen und mich davon anregen zu lassen. ich sage bestimmt nicht zu viel, wenn ich feststelle, daß frivol meine einstellung zum sex und zur erotik gewandelt hat. ich bin viel aufgeschlossener und ehrlicher als zu der zeit, in der ich geheiratet habe.

ich bedauere wirklich, daß man früher solche hefte nicht kaufen konnte. man wäre mit ganz anderen ansichten und einsichten in die ehe gegangen und manche schwierigkeit, die sich auf sexuellem gebiet ergab, hätte vielleicht vermieden werden können.

in frivol lernt man auch aus den erfahrungen anderer und kann es dann besser machen.

wenn sie wollen, können sie diesen brief veröffentlichen, aber bitte ohne meinen namen.

(adresse der redaktion bekannt)

das beste auf dem markt

seit ich frivol kenne, kaufe ich keine anderen hefte mehr. frivol ist das beste auf dem markt.

k. g.

*

herzlichen dank und ein großes kompliment an die verantwortlichen der frivol – bild und – textgestaltung.

a. r.

immer mehr beschnittene in frivol

seit einigen jahren sieht man in ihrem frivol und auch in anderen magazinen immer mehr männer, die beschnitten sind. dieser trend ist gegenüber der zeit von vor etwa zehn jahren so auffällig, deß ich kaum an einen zufall glauben kann. handelt es sich hierbei um eine neue „moderichtung" oder um ein neues ästhetisches bewußtsein in der modellauswahl oder um andere gründe?

g. u.

*

die zahl der beschnittenen männer nimmt auf der welt ständig zu, vor allem aber in den usa. die männer, die sich dazu entschließen, tun es zum teil aus hygienischen, zum teil aus ästhetischen, zum teil aus religiösen gründen. uns selbst ist noch nicht bewußt geworden, daß wir jetzt mehr beschnittene männer zeigen als früher. daraus ergibt sich bereits die antwort auf ihre frage. es ist doch zufall, wenn in unserem heft die zahl der beschnittenen zugenommen hat. d. red.–

nummer 88 insgesamt gar nicht schlecht

ich kenne hier eine reihe von kollegen, die auch frivol käufen. wir haben uns einmal zusammengesetzt und noten erstellt für heft 88, nicht um zu kritisieren, sondern um ihnen bei der gestaltung der folgenden hefte zu helfen . . . (es folgt eine detaillierte wertung, die die redaktion mit interesse gelesen hat).

der eindruck von heft 88 insgesamt gar nicht schlecht. die romantische seite nicht vernachlässigen. mädchen in kutsche und im sand tunesiens, wie in einem früheren heft zu sehen, war ganz erste klasse. die texte lesen wir kaum. könnten sie sich fast sparen. es ist schwer, gute erotische literatur zu schreiben. warum nicht mal auszüge aus erotischen klassikern? wenigstens auf einer seite. wir sind fest ausnahmslos akademiker. wollen uns nicht damit brüsten. wollen ihnen nur mut geben zu anspruchsvollen fotos und texten. erotik ist schön. stellen sie sie bitte auch so dar. wir hoffen, sie nehmen wohlwollende kritik wohlwollend auf.

p.s. für die neulinge bitte genau ankündigen, wann frivol erscheint, am ersten oder letzten montag des monats?

j. l.

*

*frivol erscheint am letzten montag des monats! d. red.)



frivol

erscheint in der
schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1 – postfach 43 29
tel 06 11/29 57 47

verkaufspreis dm 13,50

verantwortliche redakteurin
simone jordan

für unverlangt eingesandte manuskripte zeichnungen und fotos übernimmt der verlag keine haftung





frisch & frei

frivol-leser berichten über ihre sexuellen erfahrungen

karezza – ein hervorragendes mittel gegen vorzeitigen samenerguß

nachdem wir das buch „karezza – liebe" von cesare a. dorelli gelesen hatten, erkannten wir, daß wir, meine frau, 37, und ich, 57, auf dem richtigen weg waren. wir fanden in dem buch bestätigt, was wir selbst gefühlt hatten, nämlich daß karezza, wenn man sie wirklich beherrscht, ganz neue sexuelle erfahrungen vermittelt und daß sie, was wir selbst nicht so recht glauben wollten, ein heilsames mittel gegen seelisch bedingte sexualstörungen sein kann.

lassen sie mich für die leser, die karezza nicht kennen, in wenigen sätzen sagen, worum es sich dabei handelt: es ist die körperliche vereinigung zwischen mann und frau, die nicht mit dem orgasmus endet. diese innig verbindung, die uber lange zeit anhalten kann, so lange nämlich, wie das männliche glied steif bleib, führt zu einem intensiven lustgefühl, das den ganzen körper erfaßt. in älteren veröffentlichungen hatte ich häufig gelesen, daß karezza gesundheitsschädlich sei, weil sie nicht zur entspannung führe. diese ansicht halte ich heute für grundverkehrt. der trieb (oder die sucht) möglichst schnell zum höhepunkt zu gelangen, läßt meist keinen raum für sinnlichkeit und für das gefühl der innigen, körperlichen vereinigung, das so erregend und gleichzeitig so beruhigend sein kann.

der mann muß dabei lernen, sich zu beherrschen, das heißt, trotz sexueller erregung nicht zu ejakulieren. so kann karezza ein hervorragendes training bei vorzeitigem samenerguß sein. ich selbst litt darunter und habe mich durch karezza kuriert.

natürlich kommt es bei karezza auf das zusammenspiel zwischen mann und frau an. die frau muß durch wohldosierte körperbewegungen dafür sorgen, daß der mann nicht abschlafft. mit der zeit kommt es zu einer wundervollen übereinstimmung.

viele menschen erfahren erst jetzt, daß sex auch seine seelisch – geistige komponente hat, daß sein reiz nicht allein darin besteht, den geschlechtstrieb durch den orgasmus zu befriedigen. **w.o.p.**



sie sucht ihn

attraktive bi-dame (reizwäsche-fan) sucht netten herren/paare für gemeinsame freizeitgestaltung antwort nur bei rückporto unter 1382

hübsche junge dame, 160 cm, dunkle haare, attraktive figur, sucht einen netten herrn mit herz zum liebhaben. nur sympathie soll entscheiden unter 1383

er sucht sie

raum 62/65/6: „er", 22, noch unerfahren, sucht ein kätzchen zum schmusen usw. oder paar (18–25) finanzielle interessen weder vorhanden noch erwünscht. jede zuschrift (bitte mögl. mit telefon) wird beantwortet unter 1395

bin 42/168, suche mädchen oder ehefrau für schöne stunden. bedingung: diskretion, keine hemmungen, foto (möglichst nackt). sichere beantwortung jeder zuschrift unter 1396

jungunternehmer sucht tabulose freizeitpartnerin (bis 50) ohne finanzielle interessen gebiet brd/berlin da selbst gebunden, diskretion selbstverständlich. zuschriften (möglichst telefonangabe) bitte unter 1397

düsseldorf oder köln: junger mann, 21, praktisch unerfahren, sucht interessante frau, die spaß an lust und liebe hat möchte keine dauerbeziehung zuschriften (bitte bild beifügen) unter 1398

blättern sie bitte um

herren zahlen
für die ersten sechs druckzeilen
20 dm einschließlich portopauschale
für jede weitere druckzeile
zahlen sie 3 dm.

kontakte

raum moers: „er" 24, sucht heiße frau bis 40 für gelegentliche treffs in ihrer wohnung keine finanziellen interessen, diskretion selbstverständlich. foto erbeten unter 1399

hdh: junggeselle 38/169 bi, sucht „sie" 20–40 schlank, für sex und mehr. wohnung und telefon vorhanden keine finanz interessen bei gefallen dauerfreundschaft oder mehr erwünscht 1400

gesucht wird dame beliebigen alters, die schüchternen jungen mann ins liebesleben einführt jeder brief wird beantwortet ich kann überall hinkommen. zuschriften (gegenseitige diskretion unter 1401

bin einmal pro monat in köln, welche koreanerin (asiatin) möchte mit mir dann sexuell ohne tabus verkehren? offene bildzuschriften erbeten. völlige diskretion selbstverständlich 1402

wolfgang, 24/183, möchte junges mädchen bis 25 zum liebhaben und schmusen kennenlernen bitte mit foto schreiben raum 54 bevorzugt. 1403



raum 8, sportlicher, junger mann, 31, sucht partnerin bis 40 100% diskretion, briefe werden sofort beantwortet unter 1404

junger hobbyfotograf sucht modell beliebigen alters (auch mehrere damen) als gegenleistung wird die erfüllung aller sexuellen wünsche geboten diskretion! zuschriften bitte unter 1405

raum dortmund: „er", 30/182, sucht liebeshungrige oder andere erotische „sie" für gelegentliche oder regelmäßige treffen. wohnung angenehm. ohne finanz. interessen bildzuschriften mit telefonangabe garantiert zurück absolute diskretion 1406

„hans", junggeselle, 39/176/72 kg., schlank, sportl. typ, mit dunkelblondem haar und graublauen augen, fotograf, z. zt. nicht frei, sehr einsam und alleine, sucht tolerante, vorurteilsfreie dame (bis 40) mit kind. auch ausländerin angenehm. sie sollte vollbusig (keine bedingung), schlank, treu und zärtlich sein bitte nur ernstgem. bildzuschriften (gar. zurück). jede zuschrift wird beantwortet unter 1407

sie suchen sich

d-süd, monheim, junges ehemaar mit freund, sucht freundin bis 30 zwecks freizeitgestaltung. bildzuschriften mit telefonangabe erwünscht diskretion. postlagernd zwecklos 1408

raum bremen: tol. paar, 42/48, gut aussehend, sucht gleiches auch jünger, sauna



usw. ist vorhanden, für tol. dauernfreundschaft bitte bildzuschrift, auf's wort zuruck 1409

verschiedenes

für ihre fotoarbeiten sende ich ihnen einen versandbeutel mit preisliste kostenlos. foto holdis, postfach 1312, 7858 weil.

ich bin ein junge mädchen und gebe tabufreie aktfotos von mir und meinen freundinnen ab in farbe! wer knackige teenager mag, solite mir schreiben. private fotos! angebot bei freiumschlag unter 1410

profi fotograf, sucht laufend hubsche modelle fur akt- und erotische fotografie. gute bezahlung auch anfängerinnen. bewerbung mit foto an studio widmann, postfach 201, 8132 tutzing.

neu! sexi katzchen wunschen sich mit dir sex am telefon – erotisch und scharf wie nie! genieße mit uns zärtliche, erregende minuten. tel 07 11/60 93 71

eine woche capri-aufenthalt bietet jungen modellen georg michalke, crv appia 101/a i-00179 roma-4

großraum münchen: krankenpfleger, mit vielerlei spezialkenntnissen, über 40, bi, natürlich, sauber, sympathisch: erfüllt allen weibl. u männl. personen, paaren, gruppen – kostenlos – intim-

---

im club wir und das menschliche e.v.: finden sie den gewunschten kontakt. werden sie mitglied. seit 7 jahren bestehen wir mit über 100 verbindungsstellen in der bundesrepublik und im angrenzenden ausland. anfragen: postfach 150 308-f, 8500 nurnberg 15

---

wünsche jeglicher art, ob zartlich od. extrem, aktiv oder passiv – ohne tabus. jeder nur denkbare wunsch findet gehör – schämen sie sich nicht. garantiere verschwiegenheit, sauberkeit und antwort 1411

ka-ma: paar 21/37, sucht bekanntschaft erotisch interessierter zum aufbau eines niveauvollen kreises ohne finanz. interessen. aussagefahige bildzuschriften (gar. zurück) an 1412

raum nürnberg: „er", 41, sucht anschluß an tolerantes, gepflegtes paar. sie sollte vollbusig und langbeinig sein. er nicht homosexuell. telefonangabe genugt. diskretion 1413



veröffentlichen sie bitte unter der rubrik

○ sie sucht ihn ○ er sucht sie ○ sie sucht sie ○ er sucht ihn ○ sie suchen sich ○ verschiedenes – diese kontaktanzeige

1

2

3

4

5

6

schreiben sie bitte in blockschrift oder mit der schreibmaschine und setzen sie in jedes feld einen buchstaben. jede zeile, die sie ausfullen, entspricht einer druckzeile. für sechs zeilen zahlen damen 10,– dm und herren 20,– dm. fur jede weitere zeile mit je 30 buchstaben zahlen sie 3,– dm

ich habe den betrag von dm

○ auf das konto 170 522 bei der stadtsparkasse frankfurt
○ auf das postscheckkonto 516515— 601 frankfurt überwiesen
○ ich lege den betrag als scheck bei
○ ich bin abonnent der zeitschrift frivol und habe diese kontaktanzeige frei

name
alter
straße
datum
wohnort
unterschrift



gehört, gelesen, gesehen

der lebensroman einer lesbierin: nur frauen können frauen lieben . . .

elula perrin „nur frauen konnen frauen lieben" – der erotische lebensroman einer pariserin, 303 seiten, erschienen beim blanvalet verlag, munchen

die autorin leitet als mitinhaberin das beruhmteste nachtlokal fur lesbierinnen in paris, genannt „le katmandou", und fuhrt nach eigenen worten „das leben eines weiblichen don juan, immer auf der suche nach neuen lesbischen abenteuern"

die 49 jahre alte elula nimmt kein blatt vor den mund, wenn sie die „szene" beschreibt, die note und probleme der lesbierinnen heutzutage: „meist sind die abgewiesenen manner wenig hoflich an der tur zum lokal haben sie ihre weiche und freundschaftliche maske abgezogen, ohne damit etwas zu erreichen, rufen sie wutend: na schon dann schleckt euch doch weiter, ihr dreckschweine!"

die lesben, die in der pariser gesellschaft karriere machen, sind nicht ausschließlich lesbisch. sie akzeptieren gern die männliche begleitung bis hinein ins bett oder – was noch ofter passiert – lassen sich muhelos ins ehebett verladen

der wunsch nach einem kind ist bei lesbierinnen genau so ausgepragt wie bei anderen frauen elula perrin meint dazu „ich gehe nicht einig mit jenen frauen, die ganz allein oder mit einer freundin und deren nachfolgerinnen ein kind aufziehen wollen zuweilen hat man den eindruck, daß lesbierinnen sich ein kind anschaffen, so wie andere beschließen, sich einen hund ins haus zu holen oder einen kanarienvogel – also verantwortungslos gluckliche kinder von lesbierinnen sind seltene ausnahmefalle "

wenn es um sex geht, sind die meisten ärzte laien

volkmar sigusch „sexualitat und medizin – arbeiten aus der abteilung fur sexualwissenschaft des klinikums der universitat frankfurt am main", 356 seiten, dm 38,– erschienen beim verlag kiepenheuer & witsch, koln

die meisten arzte sind nach wie vor sexualmedizinische laien, den psychologen ergeht es nicht besser eine spezielle ausbildung haben sie nie erhalten, und ist auch im studiengang nicht vorgesehen.

was 100 praktische arzte den forschern in personlichen interviews uber den umgang mit der sexualitat ihrer patienten erzahlt haben, erscheint in diesem spannenden buch als erschutterndes dokument der ohnmacht.

professor sigusch und seine mitarbeiter wollen aber nicht bei der kritischen bestandsaufnahme stehenbleiben und berichten auch uber positive erfahrungen aus neuartigen sexualmedizinischen fortbildungsseminaren.

wie behandelt man sexuell gestorte menschen auf fortschrittliche weise? wie steht es um die physiologie des orgasmus? kann man penisprothesen mit erfolg einpflanzen? wem nutzt eine gehirnoperation? wie ergeht es heute lesbischen frauen? was muß man uber das kondom wissen? eine fulle praktischer hinweise verhilft dem leser zum besseren verstandnis eigener und fremder konflikte, ohne deshalb patentrezepte anbieten zu wollen

schwindel bei sex-fragebogen?

der osterreichische sexualforscher ernest borneman zweifelt daran, ob mit fragebogenartigen erhebungsmethoden etwas uber das menschliche geschlechtsleben zu erfahren ist. der westliche großstadtmensch – so borneman – ist außerstande, sein eigenes sexualerlebnis wahrheitsgemaß und objektiv zu beschreiben.

zum beweis seiner these ließ borneman 25 ehepaare und sonstige paare fragebogen ausfullen, jeweils unabhangig voneinander auf 96% der gestellten fragen antworteten die paare unterschiedlich, und viele gaben gegensatzliche informationen uber die gemeinsamen nächte auch auf die einfache frage, ob das paar anal- oder oralsex bevorzuge, reagierte kaum ein paar deckungsgleich . .

die wurzel aller perversionen ist der haß

robert j stoller „perversion – die erotische form von haß", 290 seiten, rowohlt verlag, reinbek. dm 28,–

die dynamik einer „normalen" geschlechtlichen entwicklung wird erst durch die von professor stoller beschriebenen sexuellen storungen voll verständlich der amerikanische professor fur psychiatrie und psychoanalytiker unterscheidet perversion von anderen formen sexueller abweichung und stellt fest, daß „haß" als entscheidendes merkmal jeder perversion anzusehen ist.

dieser haß, der sich durch den wunsch definiert, anderen menschen einen schaden zuzufugen, wird vom perversen individuum als ein akt der rache empfunden. er liegt allen perversen akten zugrunde, ob sie nun fantasie bleiben oder sich unmittelbar in der realitat entladen. stets lauft alles auf die „entmenschlichung" des sexualobjekts hinaus

an beispielen und fallstudien weist stoller nach, daß versagungen, traumata und konflikte, deren wurzel in der kindheit liegen, sich durch einen „fantastischen prozeß" in sexuelle erregung verwandeln.

verschiedene kapitel befassen sich mit pornografie und perversion, verbrechen als sexuelle handlungen, homosexualität und symbioseangst nicht zuletzt die notwendigkeit der perversion in unserer gesellschaft .

salzburgs polizei fotografiert die bordsteinschwalben

die prostituierten von salzburg, die im revier rund um den hauptbahnhof auf den strich gehen, werden neuerdings von kriminalpolizisten heimlich bei „anbahnungen" fotografiert, damit man spater vor gericht schlussiges beweismaterial vorlegen kann den frauen drohen geldstrafen bis zu (umgerechnet) dm 4200,– sowie arrest bis zu sechs wochen

„erspart uns den anblick der häßlichen nackten!"

der italienische schriftsteller luigi barzini forderte in einem kommentar, den die abendzeitung „corriere della sera" veroffentlichte: „erspart uns den anblick fetter und wabbeliger nackter körper in der offentlichkeit!"

wer sich künftig nackt am strand amüsieren wolle, sollte sich erst einer prufungskommission vorstellen – einmal jährlich. an den neu geschaffenen fkk-stränden italiens sehe man – so bartzini – meist nur wabbelige nackte weiber und dickbauchige männer, ein anblick zum ekeln .

manchmal mit dem finger im schlaf



stefanie, 22, gehört zu den frauen, die freimütig bekennen, daß sex in ihrem leben eine wichtige rolle spielt. daß sie auf vieles verzichten würden, nur nicht auf dieses . . .

manchmal, sagt stefanie, ist es ein kleiner anlaß, der in mir das gefühl der lüsternheit weckt, vielleicht ein lied, das ich im vorbeigehen höre, oder die sonne, die meinen Körper wärmt. da muß nicht gleich ein mann sein, der mir in die bluse greift . . ."

als teenager war sie eher „cool", sie schlief mit ein paar typen, ohne daß es für sie sehr wichtig gewesen wäre. aber dann war es für sie wichtig, daß ihre lust befriedigt wurde, weil „unbefriedigte lust für eine sinnliche frau viel schlimmer ist als hunger oder durst".

onanieren ist für sie nur ersatz, aber sie tut es, um sich zu entspannen, manchmal sogar mit dem finger im schlaf. „dann werde ich wach von meinem eigenen stöhnen . . ."





vier männerarme fingen sie auf und hielten sie fest

sie hatte die augen geschlossen und wußte nicht, wem das steile glied gehörte, das vor ihr aufragte und das sie einfing mit ihrer hand, um es zu lecken. sie gab sich dem gefühl hin, von zwei männern zur gleichen zeit begehrt zu werden . . .

Sie fühlte vier hände auf ihrer haut, männerhände, die von ihrem nackten, wehrlosen körper besitz ergriffen hatten und ihn festhielten und betasteten, die ihn streichelten, kneteten, in wilden aufruhr versetzten.

sie hatte die augen geschlossen und wußte nicht, wem das steile glied gehörte, das vor ihr aufrragte und das sie einfing mit ihrer hand, um es zu lecken.

sie gab sich dem gefühl hin, von zwei männern zur gleichen zeit begehrt zu werden, und fand, daß es ein er-



regendes gefühl war.

vier hände, zwei münder, zwei glieder. und vier schenkel die sich um sie schlangen und fesselten, während eine zunge ihre brüste liebkoste und die andere zwischen ihren weitgespreizten schenkeln stürme der wollust entfachte, denen sie nur mit bebendem leib und angespannten muskeln standhalten konnte.

vom gewicht zweier körper auf das polster gepreßt, schwer atmend, die augen noch immer geschlossen, fühlte sie den ersten orgasmus nahen, obwohl noch keiner der beiden männer sein glied in ihren schoß gebohrt hatte. sie krümmte sich und entspannte sich zuckend, und bevor die letzten schauer über sie hinweggelaufen waren, kam endlich der stoß, der tief in ihren schoß traf und sie zum zweitenmal hochriß, auf dem wellenkamm des orgasmus reiten ließ und sie dann in die tiefe stürzte, wo sie vier männerarme auffingen und festhielten, bis sie wieder bei atem war . . .









„ es heißt doch „liebesspiel“, oder? für meinen geschmack wird im bett viel zu wenig gespielt. da geht alles zu zielstrebig vor sich. als ob der orgasmus alles wäre, was zählt . . .



frivolgirl petra:

ich öffne meine schenkel und spüre seinen lüsternen blick





genuß und hast vereinbaren sich nicht – beim essen und in der liebe. ich jedenfalls möchte die lust in mir schritt für schritt steigern, bis zum siedepunkt, bis zum gehtnicht-mehr, bevor er mich dann mit seinem glied erlöst. dazu braucht man zeit und geduld und phantasie . . .

99

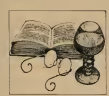
99

ich liege auf dem bett und öffne meine schenkel und spüre seinen lüsternen blick. das erregt mich. und so geht es langsam weiter bis zum finale. die meisten männer sind zu stürmisch, wo es auf behutsamkeit ankommt. leider.

99







die frivol-story

sommertag

von ernst walter

sie nahm den spiegel, legte ihn auf den teppich und hockte sich so darüber, daß sie alles genau sehen konnte, die haare, dunkel, gekräuselt, die klitoris, die nicht größer als ein kirschkern war, die beiden schamlippen, die sich mit blut gefüllt hatten. vorsichtig zog sie sie auseinander, bis sie das feuchtgewordene rot mit dem eingang zur scheide sah . . .

Sie wartete, bis die tür ins schloß fiel; dann hasteten irmis schritte über die platten auf dem weg vom haus zum tor, an den vollerblühten rosenräuchern vorbei. das gartentor wurde hart zugeschlagen. stimmen. sie kannte die laute, burschikose stimme peters.

klappen der wagentür . . . starten . . . aufheulen des motors . . . kreischen der gangschaltung . . . das lärmen des motors . . . leiser werdend . . . verschwindend . . .

nun war sie allein im haus. nur das aufgeregte schimpfen des wellensittichs im wohnzimmer durchbrach die stille. sie ging hinein und sagte: „sei ruhig, fränzchen, ich bin ja da . . ."

der vogel stieß mit dem gekrümmten schnabel gegen das plastiktier auf seiner stange.

am besten hier, dachte sie. sie hatte viel zeit, niemand konnte sie an diesem nachmittag überraschen, und wenn es klingelte, brauchte sie nicht zu öffnen.

vor dem vogel? sie kicherte, als sie daran dachte, daß er das, was er sehen würde, bestimmt noch nie gesehen hatte – oder? so ganz sicher war sie nicht. irmi machte es sicherlich oft und vielleicht sogar in diesem zimmer, wenn niemand zu hause war.

„ich komme gleich wieder", sagte sie, zum vogelbauer gewandt, in welchem der sittich nun vor seinem freßnapf saß.

wo der kleine längliche kasten lag, wußte sie genau. sie hatte stundenlang danach gesucht, bis sie ihn dann in einer der taschen von irmis skandinavischem skipelz entdeckt hatte. es war ein raffiniertes versteck, an das selbst mutti nie denken würde – und wenn schon: schließlich war irmi achtzehn und hatte einen festen freund, gegen den selbst pa nichts einzuwenden hatte. mutti bestimmt nicht, sie ließ sich von peter ganz schön um den finger wickeln und schob ihm immer mehr als allen anderen zu, wenn er eingeladen war.

sie holte den kleinen länglichen kasten, öffnete ihn vorsichtig, und nahm den vibrator heraus. sie hatte noch nie ein richtiges männliches glied gesehen, aber sie wußte, daß es so aussehen mußte. eines tages hatte peter eine zeitung mitgebracht und – weder er noch irmi hatten geahnt, daß sie im anderen zimmer war – gesagt: „du, so'n apparat kauf' ich dir. ich hab mal gelesen, daß die franzosen, ehe sie in den krieg zogen, ihren frauen godemiches gegeben haben, so selbstbefriediger, damit sie es nicht mit anderen männern treiben . . ."

am abend hatte sie die zeitung erwischt und die anzeige gefunden, und eines tages hatte sie das kästchen in irmis zimmer gesehen.

sie schaltete den vibrator ein und aus. sie war so erregt, daß sie die schenkel fest zusammenpressen mußte. der vogel lärmte wieder, aber sie kümmerte sich nicht mehr um ihn.

sie zog sich aus und legte pulli und rock über einen sessel. dann streifte sie die strumpfhose ab. einen büstelhalter hatte sie nach dem mittagessen gar nicht mehr angezogen, aber niemand hatte es bemerkt. sie waren alle zu sehr mit sich selbst beschäftigt gewesen, vati und mutti, die in die innenstadt fahren und dann mit freunden essen wollten, oder irmi, die sowieso nichts anderes als peter im kopf hatte.

peter . . . einmal hatte sie geräusche aus irmis zimmer gehört – ein langes, dumpfes stöhnen der schwester, ein „paß bloß auf!" und das „ich bin doch nicht blöde!" peters. später war sie ins zimmer geschlichen, aber auf dem bettlaken war nichts zu sehen gewesen.

dabei wußte sie genau, wie alles vor sich ging. es gab genügend bücher in vatis regalen. sie wußte sogar, was coitus interruptus war – das mußte peter getan haben. dann bekam das mädchen kein kind. wo er den erguß wohl hatte hinspritzen lassen? vielleicht auf irmis busen? sie dachte angestrengt nach, während sie ins badezimmer ging, um den spiegel über dem waschbecken aus der führung zu ziehen. (sicher ins taschentuch). sie ging mit dem spiegel ins wohnzimmer zurück und legte ihn auf die erde.

dann sah sie nach fränzchen, aber der sittich spielte wieder mit seinem künstlichen frauchen, das auf der stange hin und her pendelte. sie legte den spiegel auf den teppich. dann zog sie sich vollends aus und warf ihren slip achtlos zu pulli und rock. als sie ganz nackt war, spürte sie die wärme im zimmer auf ihrer haut.

blättern sie bitte um





einen augenblick lang überlegte sie, dann stellte sie den spiegel gegen die gardine, die sich nach innen wölbte, und legte ein schmales buch vor den unteren rand des spiegels, damit er nicht abrutschen konnte. sie sah genau ihre beiden kleinen zarten brüste und preßte sie fest mit ihren händen, daß die rosafarbenen brustwarzen hervortraten, dann hob sie die brüste an, so gut es ging, und schob sie hoch.

sie fühlte, wie es sie heiß durchlief. es gab eine ganze reihe sogenannter erogener zonen; das wußte sie. aber die brüste waren sehr empfindlich. sie spürte es selbst.

mit ihren flachen handtellern kreiste sie über die warzen, bis sie sich aufrichteten und dunkler färbten. sie hatte einmal irmis brustwarzen gesehen, als sie sicherlich erregt war. es waren sehr große, dicke warzen gewesen, die steil aus dem dunklen hof mit den winzigen härchen hervorstanden. sie spürte noch keine haare.

das blut strömte in ihren unterleib.

sie nahm den spiegel, legte ihn auf den teppich und hockte sich so darüber, daß sie alles genau sehen konnte, die haare, dunkel, gekräuselt, über dem mons veneris, die klitoris, die nicht größer als ein kirschkern war, die beiden schamlippen, die sich mit blut gefüllt hatten. vorsichtig zog sie sie auseinander, bis sie das feuchtgewordene rot mit dem eingang zur scheide sah.

Es war schön, dies alles zu haben und ansehen zu können. eines tages würde es ein mann sehen, ein großer, starker, toller mann, und dann wurde auch sie so dumpf stöhnen wie irmi. *blattern sie bitte um*



muß die frau den samen schlucken

die sünde onans, der seinen samen im erdreich versickern ließ, also vergeudete, wiederholt sich auf unzähligen liebeslagern, nur, daß die frau die verschwenderin ist und daß der samen andere wege nimmt: vom mund in ein tempotaschentuch zum beispiel, oder über das waschbecken in die öffentliche kanalisation. von zehn frauen, die bereit sind, den samen mit dem mund aufzufangen, sind nur drei bereit, ihn auch zu schlucken. manche männer fühlen sich beleidigt, wenn ihre partnerinnen sich weigern, „den edelsten aller säfte" zu trinken . . .





das mädchen lehnte den hinterkopf an die wand und öffnete den mund, und der mann schob sein glied in die feuchte, warme höhle, wo es von einer zärtlichen zunge empfangen wurde.

die lippen bildeten einen ring, der sich um den schaft schloß, während der mann begann, sich behutsam vor- und zurückzubewegen.

dann brach der samen hervor, ergoß sich in die mundhöhle des mädchens, das seine wangen aufblähte und mit der linken hand bereits nach der papierserviette griff, die das warme sperma aufnehmen sollte, denn das mädchen hatte zwar nichts dagegen einzuwenden, wenn ihr liebhaber in ihren mund ejakulierte, der gedanke jedoch, den samen schlucken zu müssen, erfüllte sie mit grausen.

immerhin wählte sie noch eine dezente art, sich von dem samen zu trennen. andere rennen ins bad, so, als müßten sie sich übergeben.

von zehn frauen, die bereit sind, den samen mit dem mund aufzunehmen, sind nur drei bereit, ihn auch zu schlucken. eine davon hat es schon einmal oder auch mehrfach versucht, ohne daß ihr widerwille geringer geworden wäre. der geschmack, die menge oder einfach die vorstellung, etwas zu trinken, „was eigentlich nicht zum trinken bestimmt ist" hält diese frauen davon ab, den „mundverkehr" bis zur letzten konsequenz durchzuführen.

sexforscher wie etwa g. legman kennen da keine gnade. er schreibt in „intime küsse":

„niemals sollte das problem auftauchen: wohin nun mit dem ejakulierten samen? die mundpartnerin sollte ihn schlucken. jeder andere abschluß ist einfach einfein. die ablehnung, den samen zu schlucken, ist immer eine zurückweisung des mannes. sie wird auch immer so verstanden . . ."

immer? längst nicht alle männer, die den mundverkehr lieben, bestehen darauf, daß die frau den samen schluckt. fast alle möchten jedoch, daß die frau den samen mit dem mund aufnimmt. sie sind frustriert, wenn ihr glied „ausgespuckt" wird, ehe sich der samen in die mundhöhle ergießen kann. diese methode kommt einen coitus interruptus, einem „rückzieher" gleich, bei dem der mann sein glied aus der scheide zieht, bevor es zum samenerguß kommt.

dazu legman: „auf jeden fall sollte der mann bei jedem oralgenitalen akt von der frau verlangen, seinen

penis im mund zu behalten, bis seine ejakulation vollkommen zu ende ist. das ist einfach das minimum . . ."

man nimmt an, daß heute etwa doppelt so viel paare den mundverkehr ausüben wie vor 50 jahren. das trifft vor allem für die altersgruppe zwischen 25 und 35 zu, die scheu vor dem geschlecht des anderen ist weitgehend überwunden, man akzeptiert alles, was der luststeigerung dient.

das junge mädchen beginnt damit, indem es ein scheues küßchen auf die eichel des freundes drückt. der nächste schritt geht etwa drei zentimeter weiter: so weit gestattet sie dem männlichen glied, in den mund einzudringen.

ungestüme liebhaber wecken bei dieser gelegenheit abneigung und furcht, indem sie versuchen, tiefer in den mund des mädchens einzudringen, womöglich bis in die kehle. das mädchen glaubt zu ersticken oder sich übergeben zu müssen. dabei entsteht oft auch die abneigung gegen das sperma, die furcht, das dickflüssige ejakulat löse einen ähnlichen effekt aus.

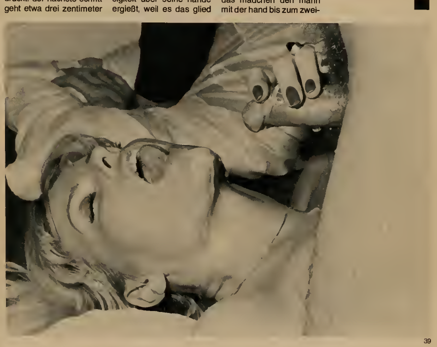
das junge mädchen ist von der menge beeindruckt, wenn sich die samenflüssigkeit über seine hände ergießt, weil es das glied zu nachdrücklich gereizt hat.

hier gibt es ein einfaches rezept: nach dem vaginalverkehr der mundverkehr. beim zweiten orgasmus wird bekanntlich wesentlich weniger samenflüssigkeit ausgestoßen als beim ersten, und das mädchen ist eher bereit, eine kleine „portion" zu schlukken als eine große.

die andere frage, die das junge mädchen beschäftigt, ist: wie schmeckt das zeug? angenehm? unangenehm? neutral oder penetrant?

auch hier ein vorschlag: nach dem koitus erregt das mädchen den mann mit der hand bis zum zweiten erguß. es sieht dann die (weitaus geringere) menge und kann mit der zunge den geschmack testen. es wird feststellen, daß es keineswegs ekelerregend ist.

nun ist es zumindest bereit, das sperma mit dem mund aufzufangen, was nach g. legman das „minimum" ist. wenn es den mann wirklich liebt, wird es ihm früher oder später den gefallen tun, den samen zu schlucken und dem mundverkehr einen würdigen abschluß zu geben. ■





perversion oder variation?

die angst vor ausgefallenen liebesspielen ist noch immer weit verbreitet

sie mochte es gern, wenn er eine banane schälte, in ihre scheide einführte und dann genüßlich verzehrte. trotzdem protestierte sie immer wieder dagegen, weil sie glaubte, solche spiele seien pervers. dabei sind sie lediglich eine variation und werden höchstens von sexmuffeln als „abartig“ empfunden.



echte perversionen, krankhafte sexuelle abartigkeiten also, sind weitaus seltener, als man annehmen möchte. allein die angst, pervers zu sein, hält viele davon ab, ihrer phantasie freien lauf zu lassen und ungewöhnliche spiele zu wagen, die ausschließlich dazu dienen, die lust zu steigern.

was also ist sexuelle abartigkeit, perversion? das lexikon der sexualaufklärung sagt dazu:

„grundsätzlich ist keine sexuelle vorstellung und deren freiwillige praktische verwirklichung denkbar, die zwangsläufig als krankhafte abnormität betrachtet werden muß. davon kann erst dann gesprochen werden, wenn eine person auf ein bestimmtes sexuelles verhalten so stark fixiert ist, daß eine andere als gerade diese äußerung seiner sexualität ihm ausgeschlossen erscheint . . .“

daraus ergibt sich: wer hin und wieder freude am analverkehr hat, ist deshalb noch lange nicht pervers. er ist es erst dann, wenn er nur noch freude am analverkehr hat und alle anderen formen sexueller betätigung reizlos findet.

die amerikaner prägten den begriff „deviation“, was nichts anderes als abweichung bedeutung, für all jene sexuellen praktiken, die nicht den koitus zum ziel haben. hierzu zählt zum beispiel der mundverkehr.

variationen dagegen schließen techniken ein, die als ungewöhnlich gelten, aber lediglich dazu dienen, das vorspiel und den koitus lustvoller und abwechslungsreicher zu gestalten. geschlechtliche liebe ohne variationen ist auf die dauer eintonig und zeugt von phantasielosigkeit. sie erschöpft sich in einigen wenigen positionen, läßt besondere wünsche außer acht und strebt meist auf kürzestem weg den orgasmus an.

die angst, etwas abartiges zu tun, hält noch immer viele menschen von der sexuellen selbstverwirklichung ab. frauen fürchten, ihre männer seien pervers, wenn sie eine neue variante erproben möchten, männer halten ihre frauen für abartig, wenn sie ungewöhnliche sexuelle wünsche äußern. und das geschieht oft unter partnern, die sich wirklich lieben. sie wissen nicht, daß für den perversen eine seelische bindung so gut wie ausgeschlossen ist.

junges, lebendiges fleisch



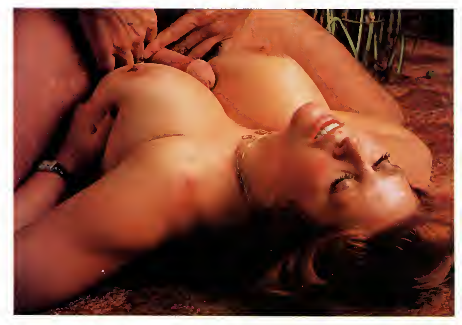
Sie fühlte sich unbeobachtet. aber es gab einen zeugen, den alten remond, der an diesem spätsommertag mit seinem fahrrad unterwegs war, um einen brief zum postamt zu bringen und bei der gelegenheit zwei, drei rote zu trinken, aus denen freilich fünf geworden waren, was die balance auf dem fahrrad doch sehr erschwerte . . . abgesehen vom druck in der blase.
als er zum dritten mal abgestiegen war, um sich am stamm eines birnbaumes zu erleichtern, hatte er plötzlich eine art vision:
ein junges, hübsches, splitternacktes mädchen, das auf dem abgeerntenten feld lag, die rechte hand zwischen den schenkeln.
natürlich glaubte er erst, das sei der wein. aber dann wurde ihm immer klarer, daß das kein trugbild war, sondern warmes, lebendiges fleisch. er lehnte sich an den stamm und wurde so zum mitwisser, aber kein mensch glaubte ihm, als er die geschichte im bistro erzählte, am gleichen abend noch, hautwarm gewissermaßen, mit vielen einzelheiten, die den körper der

blättern sie bitte um



schönen nackten betrafen, die sich gewälzt und die hübschesten positionen eingenommen hatte, so daß remond trotz seiner 66 jahre ein gewisses ziehen in den lenden verspürte (wo es weiß gott wie lange nicht mehr gezogen hatte).
dieses weib. eine schande, dachte remond, daß sie es mit sich selber treibt. er sah den finger, der den spalt öffnete und in die tiefe drang. er sah, wie sich der leib zu winden begann, erst ganz langsam, dann immer schneller.
er sah den finger, als er aus der öffnung schlüpfte. feucht, glänzend. und er sah ihren spalt, als sie sich kniete und nach vorne beugte.
er sah jedes härchen, denn er hatte noch scharfe augen. aber von den kerlen wollte ihm keiner glauben .

zwischen ihren brüsten lag sein glied weich und warm



zartes fleisch rundum, wohin er auch griff. bauchfleisch, schenkelfleisch, gar nicht zu reden vom elastischen fleisch ihrer hinterbacken, die sich glatt wölbten und eine scharfe, tiefe furche bildeten, aus dem die härchen sprossen wie gras aus einem spalt im pflaster . . .

Sie hieß sonja, stammte aus clichy und hatte volle, schwere brüste, und bruno konnte nicht der versuchung widerstehen, sein großes, starkes glied zwischen diese brüste zu betten, wo es warm lag und weich wie in einem mit samt ausgeschlagenen futteral. er wurde nicht satt, diese brüste zu kneten und in seinen händen zu wiegen und sich an der verschwenderischen fülle zu ergötzen, denn er hatte zwar eine menge frauen im bett gehabt, aber noch selten eine mit solch herrlichen brüsten. aber nicht nur das: zartes fleisch rundum, wohin er auch griff. bauchfleisch, schenkelfleisch, gar nicht zu reden vom elastischen fleisch ihres hinterbacken, die sich glatt wölbten und eine scharfe, tiefe furche bildeten, aus dem die härchen sprossen wie gras aus einem spalt im pflaster. jetzt wußte bruno, was das war, ein „durchwachsenes weib", kernig und trotzdem mürb, fest und trotzdem zart.

als er sich auf sie warf, um den ersten stoß zu führen, lag er wunderbar weich, und sein pfahl glitt durch dichtes

blättern sie bitte um



gestrüpp in die spalte und tiefer in die öffnung. es war, als sauge sie ihn in sich hinein, um ihn zu verschlingen. dann begann ihr becken sich zu bewegen, weich, fließend. bruno lag gut und sicher und folgte der bewegung, stieß zu und zog sich zurück, spürte, wie das weib unter ihm in ekstase geriet und sich aufbäumte und zurückfiel und noch weicher wurde, so weich, daß es fast zerfloß . . .



kennen sie tabu?

tabu ist ein magazin für sammler.
damit sie fehlende exemplare ergänzen oder frühere jahrgänge nachbestellen können, haben wir unseren sammlerservice eingerichtet.
nutzen sie diese einmalige gelegenheit für liebhaber und sammler.
unser angebot gilt, solange der vorrat reicht.



wählen sie à la carte!

kreuzen sie auf dem bestellschein an, welche hefte sie haben mochten.

der versand erfolgt portofrei und in neutraler verpackung.

- ☐ die ausgabe tabu-magazin nr ______ zum preis von dm 4,80
- ☐ 5 tabu-magazine zum preis von dm 20,– (statt dm 24,—)
- ☐ 8 tabu-magazine zum preis von dm 30,– (statt dm 38,40)
- ☐ 10 tabu-magazine zum preis von dm 35,– (statt dm 48,—)
- ☐ 14 tabu-magazine zum preis von dm 45,– (statt dm 67,20)
- ☐ 16 tabu-magazine zum preis von dm 50,– (statt dm 76.80)
- ☐ 18 tabu-magazine zum preis von dm 55,– (statt dm 86,60)
- ☐ 20 tabu-magazine zum preis von dm 60,– (statt dm 96,—)
- ☐ 22 tabu-magazine zum preis von dm 65,– (statt dm 105 60)
- ☐ 24 tabu-magazine zum preis von dm 70,– (statt dm 115,20)

9	10	11	12	13	14	15	16	19	21	22	24
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36

☐ **ich mochte das tabu-magazin für die nächsten sechs ausgaben abonnieren. ich bekomme es ab heft nr.
für dm 30,– frei haus.**

bestellschein

an die schwarz-gelb-verlag gmbh
6000 frankfurt 1, postfach 4329

den betrag von dm

- ☐ lege ich in bar/als scheck bei
- ☐ habe ich auf ihr bankkonto nr. 170 522 (blz 500 501 02) bei der stadtsparkasse frankfurt
- ☐ auf ihr postscheckkonto 518 515-601, pscha frankfurt, uberwiesen

name ______________________ vorname ______________________

straße ____

wohnort ____

unterschrift ____





in der nächsten nummer lesen sie:

potenzstörungen? china gibt seine jahrtausende alten geheimnisse preis: akupunktur und akupressur können helfen ● frivolgirl vicky: ich bin unruhig wie eine brünstige katze ● harte betten sind die besseren liebeslager ● kontakte – der partnermarkt für sie und für ihn

freu' dich
auf die
nächste
nummer! *



* frivol
erscheint
monatlich!

frivol

diese zeitschrift wird für erwachsene gemacht. sorgen sie bitte dafür, daß sie nicht in die hände von kindern und jugendlichen gelangt.